

zuletzt aktualisiert am: 28.07.2012

URL: <http://www.rp-online.de/bergisches-land/solingen/nachrichten/sparen-auf-kosten-der-kinder-1.2926593>

Solingen

Sparen auf Kosten der Kinder

VON PIA BERGMEISTER - zuletzt aktualisiert: 28.07.2012

Solingen (RP). Fest angestellte Therapeuten soll es bald in Kindertagesstätten nicht mehr geben. Logopäden, Motopäden, Heilpädagogen und Physiotherapeuten wehren sich gegen diese Sparmaßnahmen, vor allem, weil sie die behinderten Kinder trifft.

Kinder sind unsere Zukunft und gerade an ihnen wird momentan in Nordrhein-Westfalen leider heftig gespart", sagt Ina Sommer. Sie ist Motopädin in der integrativen Kindertagesstätte "Grüner Drache" des Deutschen Roten Kreuzes auf der Herbergerstraße. Die Einrichtung bietet 30 Kindern einen Betreuungsplatz. Zehn davon entfallen auf Kinder mit einer Behinderung.

"Los ging es mit der Einsparung der Fahrkosten für behinderte Kinder, doch nun kommen drastischere Einschnitte auf unsere Kinder zu", warnt Sommer. Zukünftig soll es in Kindertagesstätten keine fest angestellten Therapeuten mehr geben. "Von der allerorts angesprochenen Inklusion kann also keine Rede sein - im Gegenteil, dies wäre ein großer Rückschritt", sagt Ina Sommer stellvertretend für die Sprachtherapeuten, Logopäden, Heilpädagogen, Motopäden und Physiotherapeuten, die in den Solinger Einrichtungen fest angestellt sind. Vorgesehen sei, dass die individuelle Förderung der Kita-Kinder in Zukunft nur noch in zeitlich eng begrenzten Therapieeinheiten durch einrichtungsfremde Therapeuten mit Kassenzulassung erfolgen, deren Leistungen über Rezepte abgerechnet werden müssen.

INFO

Unterschriften

Elf integrative Kindertagesstätten gibt es

Als Begründung für diese Veränderungen und die Abschaffung der Festanstellung der Therapeuten werden die Finanzen angeführt: Während bisher

in Solingen. Die Therapeuten der Solinger Kitas wehren sich aktiv gegen die Abschaffung von festangestellten Therapeuten in den Einrichtungen. Deshalb haben der Motopädenverband und der Arbeitskreis der Solinger Therapeuten in integrativen und heilpädagogischen Tageseinrichtungen für Kinder auf zwei unterschiedlichen Listen, die jedoch identische Interessen vertreten, bereits Tausende von Unterschriften gegen das geplante Konzept gesammelt. Die Listen liegen in den Kitas aus. Wer die Unterschriften-Aktion unterstützen möchte, erhält unter solinger.kitatherapeuten@googl weitere Informationen.

der Landschaftsverband Rheinland (LVR) die Personalkosten für die Therapeuten trug, sollen zukünftig Therapeuten aus niedergelassenen Praxen in die Einrichtungen kommen. Die Kosten würden dann über die Krankenkassen abgerechnet werden. Neue Festanstellungen wird es nicht geben. Und Motopäden ohne Kassenzulassung hätten gar keine Chance, wie bisher in den Kitas zu arbeiten.

"Eine individuelle und kontinuierliche Betreuung der Kinder würde durch solche Veränderungen unmöglich werden", befürchten Ina Sommer und ihre Kolleginnen. "Die Rezepte werden nur für bestimmte Zeiträume ausgestellt und müssen von den Eltern abgeholt werden." Es sei fraglich, ob alle Kinder ihre bisherige Förderung in gewohntem

Maße weiterhin erhalten könnten. "Der Alltag in unseren integrativen Kindertagesstätten würde sich auf Kosten der Kinder, Eltern, Therapeuten und Betreuer entscheidend verändern", gibt Ina Sommer zu bedenken.

Die Solinger Therapeuten möchten diese Veränderungen nicht hinnehmen. "Dabei geht es uns nicht um unsere Jobs, sondern um die Versorgung der Kinder", betont Sommer. Sie sammeln auf zwei Listen noch bis zum Ende der Sommerferien Unterschriften und möchten bald einen Diskussions-Blog starten. Die Unterschriften möchten sie an den LVR und an Ministerpräsidentin Hannelore Kraft schicken. "Frau Kraft versprach im Rahmen ihres zentralen Projekts, dass kein Kind zurückgelassen werde - daran möchten wir sie erinnern."

Jetzt Solinger Morgenpost testen und noch heute Ihr Kennenlern-Paket sichern.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken